

Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Best practice
Code der Lehrveranstaltung	30149
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	ECON-07/A
Sprache	Deutsch
Studiengang	Bachelor in Tourismus-, Sport- und Eventmanagement
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	dr. Isabel Marie Schäufele-Elbers, IsabelMarie.SchaeufeleElbers@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/economics-management/academic-staff/person/46591
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
Studienjahr/e	2nd and 3rd year
KP	6
Vorlesungsstunden	24
Laboratoriumsstunden	24
Stunden für individuelles Studium	-
Vorgesehene Sprechzeiten	18
Inhaltsangabe	Dieser Kurs (Free choice) bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich mit realen Beispielen für erfolgreiche Praxis in den Bereichen Sport, Veranstaltungsmanagement und Tourismus auseinanderzusetzen. Anhand einer Kombination aus Fallstudien, Gastvorträgen, Exkursionen und praxisorientierten Aufgaben untersuchen die Studierenden kritisch, wie Organisationen wirksame Strategien und Abläufe konzipieren, umsetzen und

	bewerten. Der Schwerpunkt liegt auf der Verknüpfung von theoretischem Wissen mit der praktischen Anwendung, um ein reflektiertes Verständnis dafür zu fördern, was in verschiedenen beruflichen Kontexten als Best Practice gilt. Der Kurs kann den direkten Austausch mit Fachleuten aus der Branche, die Analyse innovativer Geschäftsmodelle und die Auseinandersetzung mit nachhaltigkeitsorientierten Praktiken umfassen. Die Studierenden werden dazu angeregt, übertragbare Erkenntnisse zu identifizieren und deren Relevanz für verschiedene organisatorische Kontexte zu bewerten.
Themen der Lehrveranstaltung	Dieser Kurs basiert auf einem Projekt, das sich mit der Beziehung zwischen Landwirtschaft und Tourismus befasst, mit besonderem Fokus auf den Synergien zwischen beiden Sektoren und deren Bedeutung für eine nachhaltige Regionalentwicklung. Im Mittelpunkt stehen Themen wie ökologischer Landbau, regionale Produkte, nachhaltige Gastronomie und nachhaltiger Tourismus. Das Hauptziel des Projekts ist es, die Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Tourismus zu stärken und zu einer nachhaltigeren Tourismusentwicklung beizutragen. Im Rahmen des Kurses erarbeiten die Studierenden eine Projektarbeit, in der sie diese Herausforderungen analysieren und entsprechende Lösungsansätze entwickeln. Zunächst führen die Studierenden eine Literatur- und Desk Research zum Fall sowie zu relevanten Best-Practice-Beispielen durch. Während einer 3-tägigen Exkursion mit zwei Übernachtungen in Südtirol analysieren sie die Situation vor Ort, führen Stakeholder-Interviews durch und gewinnen durch Besuche bei Tourismusorganisationen, Gastronomiebetrieben und landwirtschaftlichen Betrieben Einblicke aus erster Hand. Dadurch lernen sie die lokalen Rahmenbedingungen, Herausforderungen und Potenziale kennen. Auf Basis dieser Erkenntnisse entwickeln die Studierenden Vorschläge zur Lösung der identifizierten Probleme sowie zur Innovation und Verbesserung bestehender Angebote. Die Ergebnisse werden am Ende des Projekts präsentiert. Nach Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage:

	• Erfolgsfaktoren und Kompetenzen von Best Practices zu identifizieren • die Auswirkungen von Unternehmen auf eine Region zu analysieren • strategisches Denken im unternehmerischen Kontext anzuwenden • die Faktoren zu beschreiben und zu verstehen, die Best Practices im Unternehmen ermöglichen • strategische und operative Entscheidungen in Unternehmen nachzuvollziehen • ökonomische, ökologische und soziale Aspekte von Best Practices zu erkennen und zu diskutieren • anhand realer Fallbeispiele praxisnahe Kompetenzen zu entwickeln
Stichwörter	Nachhaltiger Tourismus Landwirtschaft-Tourismus Synergien Regionale Entwicklung Ökologischer Landbau Regionale Produkte Stakeholder-Analyse Angewandte Projektarbeit
Empfohlene Voraussetzungen	Die Teilnahme an der Exkursion in Südtirol vom 8. bis 10. November ist verpflichtend (drei ganze Tage). Die Kosten für Unterkunft, An- und Abreise sowie Eintrittsgelder werden von der Universität übernommen. Die Verpflegungskosten sind von den Studierenden selbst zu tragen. Die Studierenden sind angehalten, die Kosten für Unterkunft, Reise sowie eventuelle Eintrittsgelder vorzustrecken. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca.250,00€ pro Person. Die Rückerstattung vonseiten der unibz erfolgt nach Einreichung einer Spesennote und der originalen Spesenbelege. Die Teilnahme an der Studienfahrt ist verpflichtend. Bitte beachten Sie, dass die Kosten nur dann von der Universität erstattet werden können, wenn an der Studienfahrt teilgenommen wird. Bei Nichtteilnahme erfolgt keine Kostenerstattung. Die Teilnahme am Kurs ist Studierenden vorbehalten, die im zweiten oder dritten Studienjahr des Studiengangs Tourism, Sport

	and Event Management eingeschrieben sind. Für die Durchführung des Kurses sind mindestens 8 Teilnehmende erforderlich. Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 18 Studierende begrenzt. Sollten sich mehr als 18 Studierende anmelden, erfolgt die Auswahl anhand eines Leistungsindikators. Dieser Indikator wird berechnet, indem alle bestandenen Prüfungen berücksichtigt und deren Noten mit den jeweiligen ECTS-Punkten gewichtet werden (sodass umfangreichere Lehrveranstaltungen stärker ins Gewicht fallen). Die Summe dieser gewichteten Leistungen wird anschließend durch die Studiendauer in Semestern (zwei pro Jahr) relativiert. Der Indikator spiegelt somit die durchschnittliche Studienleistung pro Jahr wider, wobei Lehrveranstaltungen mit höherem ECTS-Umfang stärker berücksichtigt werden. Die Reihung der Bewerber:innen erfolgt auf Basis dieses Wertes, wobei ein höherer Wert eine bessere Leistung bedeutet.
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Der Kurs basiert auf vier unterschiedlichen, sich ergänzenden Lernformaten: Seminar, das den Studierenden einen systematischen Überblick über nachhaltigen Tourismus, Synergien zwischen Tourismus und Landwirtschaft, ökologischen Landbau sowie Nachhaltigkeit und Gastronomie vermittelt Gruppenarbeit zu Best-Practice-Beispielen in Südtirol Exkursion in Südtirol (3 Tage, 2 Übernachtungen) Präsentation der Projektarbeit
Anwesenheitspflicht	Die Teilnahme an der Exkursion in Südtirol vom 8. bis 10. November ist verpflichtend (drei ganze Tage).
Spezifische Bildungsziele und erwartete	-

Lernergebnisse	
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	ILO 1 - Wissen und Verstehen ILO 1.1 zum Management von Informationsflüssen, des Marketings und deren Funktionen auf dem Verbrauchermarkt (einschließlich Verhaltenswissenschaften, Marktforschung, Destinationsmarketing) ILO 1.2 Unternehmensstrategien und grundlegende Geschäftsmodelle 26. des Konzepts der Nachhaltigkeit und seiner Auswirkungen auf die regionale Entwicklung ILO 2 - Fähigkeit, Wissen und Verstehen anzuwenden ILO 2.1 Bewertung verschiedener digitaler Marketingansätze ILO 2.2 Branchenanalyse, Wettbewerbsanalyse und Analyse des Unternehmensumfelds in verschiedenen Sektoren ILO 2.3 Marktanalyse mit dem Ziel, Produkte und Märkte auszuwählen, auf die sich die Geschäftstätigkeit konzentrieren soll ILO 2.4 kontextabhängige Kriterien für die Preisgestaltung ILO 2.5 Analyse des Zielkonflikts zwischen Preis und Produktqualität und Verständnis der Kriterien, anhand derer das für den jeweiligen Kontext geeignete Qualitätsniveau gewählt wird ILO 2.6 Analyse der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit aktueller und künftiger Reiseziele ILO 2.7 Fähigkeit, die Wechselwirkung zwischen individuellen Verbraucher- und Unternehmensentscheidungen und dem Marktgleichgewicht zu erfassen ILO 2.8 Entwicklung von Wirtschaftsmodellen für die nachhaltige Entwicklung des Tourismus im lokalen Bereich ILO 2.9 Planung und Bewertung wirtschaftlicher Entwicklungsprozesse im Tourismussektor auf Makro- und Mikroebene ILO 2.10 Verständnis der kulturellen Vielfalt in der mündlichen und nicht mündlichen Kommunikation ILO 3 - Urteilen (making judgements) ILO 3.1 die wichtigsten Variablen zu identifizieren, die bei Entscheidungen in komplexen Situationen zu verwenden sind; ILO 3.2 analytisch und kritisch über Informationen, Erfahrungswerte und Daten zu berichten, um adäquate betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu treffen;

	ILO 4 - Kommunikationsfähigkeit (communication skills) ILO 4.1 Die Absolventen/Absolventinnen des Bachelors in Tourismus-, Sport- und Eventmanagement werden Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten entwickeln, um in einem Arbeitsumfeld die komplexen, interdisziplinären Themenstellungen des Tourismus-, Sport- und Eventbereichs zu erklären, argumentativ zu bearbeiten und zusammenzufassen. ILO 4.2 Das Erreichen dieses Zieles wird mittels schriftlicher Prüfungen, Gruppenarbeiten, Hausarbeiten, Präsentation von Fallstudien und Projekten sowie der Abschlussarbeit bewertet. ILO 5 - Lernfähigkeit (learning skills) ILO 5.1 die Fähigkeit, Daten, Informationen und Erfahrungen zu analysieren, kritisch zu begutachten und zu integrieren;
Art der Prüfung	Projektarbeit (schriftlich und mündliche Präsentation): 50 % Abschlussprüfung: 50 % ILOs 1–2 werden in der Abschlussprüfung bewertet. ILOs 3–5 werden im Rahmen der Projektarbeit bewertet.
Bewertungskriterien	Projektarbeit und Abschlussprüfung: Problemverständnis und Relevanz: Klare Identifikation und Verständnis der Herausforderung im Zusammenhang mit den Verknüpfungen zwischen Landwirtschaft und Tourismus sowie Nachhaltigkeit. Verwendung von Theorie und Best Practices: Einbindung relevanter Konzepte, Literatur und Best-Practice-Beispiele. Empirische Analyse und Praxiseinblicke: Qualität der Datenerhebung (z. B. Exkursion, Stakeholder-Interviews) und Tiefe der Analyse. Qualität der vorgeschlagenen Lösungen: Umsetzbarkeit, Innovationsgrad und Relevanz der Maßnahmen zur Förderung von Zusammenarbeit und Nachhaltigkeit. Strategisches Denken: Fähigkeit, strukturierte, schlüssige und gut begründete Handlungsempfehlungen zu entwickeln.

	Anwendung auf den Fallkontext: Passgenauigkeit der Lösungen für den spezifischen regionalen Kontext (z. B. Südtirol). Struktur und Klarheit der Arbeit: Logischer Aufbau, Qualität der wissenschaftlichen Ausarbeitung und korrekte Zitierweise. Präsentation und Kommunikation: Klarheit, Professionalität und Überzeugungskraft bei der Darstellung der Projektergebnisse.
Pflichtliteratur	Rein, H. & Stradsas, W. (2017). Nachhaltiger Tourismus (2. Auflage). Konstanz: UVK. Koscak, M., O'Rourke, T., & Košcak, M. (2023). Ethical and Responsible Tourism: Managing Sustainability in Local Tourism Destinations (Second edition). Taylor & Francis. https://doi.org/10.4324/9781003358688 Dreyer, A., & Antz, C. (2011). Wein und Tourismus Erfolg durch Synergien und Kooperationen. Schmidt. Gössling, S., & Hall, C. M. (2021). The sustainable chef: The environment in culinary arts, restaurants, and hospitality. Routledge
Weiterführende Literatur	
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Nachhaltige Städte und Gemeinden, Maßnahmen zum Klimaschutz, Nachhaltiger Konsum und Produktion